

25.08.2009 | 17:34 Uhr | dpa/Ino

## Neue Diskussion um CO2-Speicherung - Forschung in Eggebek?

**E**ggebek - Die Diskussion über die unterirdische Speicherung von Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) in Schleswig-Holstein ist neu entflammt. Wie die **NDR 1 Welle Nord** am Dienstag berichtete, sollte die Technologie auf dem ehemaligen Flugplatz in Eggebek (Kreis Schleswig-Flensburg) erforscht werden. Das Amt Eggebek habe den Geologen Andreas Dahmke von der Universität Kiel



zu einer internen Info-Veranstaltung eingeladen, um sein geplantes Forschungsprojekt vorzustellen. Kurz nach Bekanntwerden hagelte es Kritik an dem Projekt. **Nach der öffentlichen Diskussion sei das Vorhaben in Eggebek für ihn nahezu gestorben, sagte Dahmke der Deutschen Presse-Agentur dpa. Die Einladung zu der Veranstaltung werde er absagen. „Ich kann die Forschung auch woanders machen.“**

Der SSW-Vorsitzende und Fraktionsvorsitzende im Kreistag, Flemming Meyer, sagte der Welle Nord, er befürchte, dass unter dem Deckmantel der Forschung ein CO<sub>2</sub>-Endlager entstehen solle. „Der Ministerpräsident muss das sofort stoppen.“ Regierungssprecher Knut Peters verwies auf dpa-Nachfrage auf Aussagen von Ministerpräsident Peter Harry Carstensen (CDU), dass es mit Carstensen und gegen den Willen der Bevölkerung kein Endlager in Schleswig-Holstein geben werde. „Das gilt unverändert.“

**Wissenschaftler Dahmke sagte dagegen: „Es ging darum, herauszufinden, welche Risiken entstehen, wenn CO<sub>2</sub> ins Grundwasser gelangt.“ Dazu hätte er bis zu drei Tonnen CO<sub>2</sub> in eine Tiefe von 20 bis 30 Metern gepresst. „Ich versuche Fakten zu bekommen.“ Dahmke betonte, das Projekt sei zu 100 Prozent vom Bundesforschungsministerium gefördert und nicht von Energiekonzernen.** Er halte die CO<sub>2</sub>-Speicherung weiter für eine wichtige Option im Klimaschutz.

Der Welle Nord zufolge lehnen auch alle Gremien im Amt Eggebek ein CO<sub>2</sub>-Lager ab. Bereits seit Monaten laufen Bürger und Institutionen - von politischen Parteien über die Meiereiwirtschaft bis zum nordelbischen Bischof Gerhard Ulrich - Sturm gegen eine geplante CO<sub>2</sub>-Speicherung in Nordfriesland. Die Beratungen über einen Gesetzentwurf von SPD-Bundesumweltminister Sigmar Gabriel über das so genannte CCS-Gesetz zur Speicherung

von Kohlendioxid waren Ende Juni nach Protesten gestoppt worden.

URL: [http://www.kn-online.de/schleswig\\_holstein/aus\\_dem\\_land/?em\\_cnt=109483&em\\_loc=13](http://www.kn-online.de/schleswig_holstein/aus_dem_land/?em_cnt=109483&em_loc=13)